

*Liebe Mitglieder unseres Fördervereins,
Liebe Leserinnen und Leser,*

mit Ihren Mitgliederbeiträgen und Ihren Patenschaften konnten auch im letzten Jahr wieder einige Objekte aus dem Fundus von Schloss Vollrads restauriert werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Es ist immer ein besonderes Erlebnis, wenn die restaurierten Gegenstände zurück im Schloss einen neuen Platz gefunden haben und dort präsentiert werden können.

Nachdem in den letzten Jahren Möbel, Truhen, Bücher und Aufschwörungstafeln restauriert wurden haben wir uns in diesem Jahr für ein Wegkreuz aus rotem Sandstein entschieden. Das Wegkreuz mit seiner barocken Verzierung befindet sich oberhalb des Schlosses neben der Gedenktafel von Erwein Graf Matuschka-Greiffenclau. Durch die Verwitterung ist eine Aufarbeitung erforderlich, nicht zuletzt auch um die Inschrift wieder lesbar zu machen.

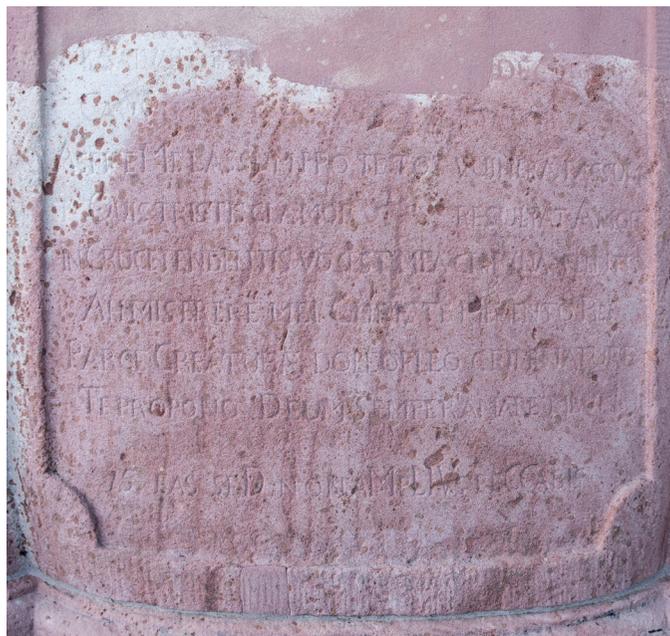
Gerne würden wir Ihnen etwas mehr über die Hintergründe des Steinkreuzes sagen, aber leider liegen uns keinerlei Informationen dazu vor. Auch die Entstehungsgeschichte, warum und weshalb entstand das Kreuz oder welche Verbindung zum Schloss gibt es, ist unbekannt. Die Nachforschungen im Schlossarchiv blieben ebenfalls ergebnislos.

Über die Hintergründe des Steinkreuzes kann also nur spekuliert werden. Möglicherweise handelt es



Die barocken Verzierungen an den Seiten des Sockels

Die Inschrift ist noch relativ gut lesbar



sich um ein Sühnekreuz, das nach einem Gelübde errichtet wurde. Diese Vermutung leitet sich in erster Linie aus der Inschrift des Kreuzes ab.

Die Inschrift lautet:

ASPICE ME LASSUM
PRO TE TOT VULNERA PASSUM
QUIS TRISTIS CLAMOR
CUISES RESULTAT AMOR
IN CRUCE PENDENTIS
VOCE SIC MEA CRIMINA FLENTIS
AH MISERERE MEI
CHRISTE MEMENTO REI
PARCE CREATURAE
DOLEO FLEO CRIMINA DURE
TE PROONO DEUM
SEMPER AMARE MEUM
JO 5 EAS SED NON AMPLIUS PECCABIS

Singemässe Übersetzung:

Blicke auf mich ermatteten,
um dich habe ich soviel Leid ertragen,
welches nach Liebe
durch den gekreuzigten schreit.
so beklage ich meine sünden
ach, Christus, erbarme dich meiner
und gedenke meiner kärglichen werke
schmerzlich beklage ich meine argen
sünden.
dich, Gott, bitte ich

Die Restaurierung konnte durch die großzügige Spende eines Mitgliedes ermöglicht werden, die aus Anlass eines runden Geburtstages erfolgte. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an den Spender! Auf der Rückseite des Kreuzes soll eine kleine Plakette mit dem Hinweis, dass die Res-

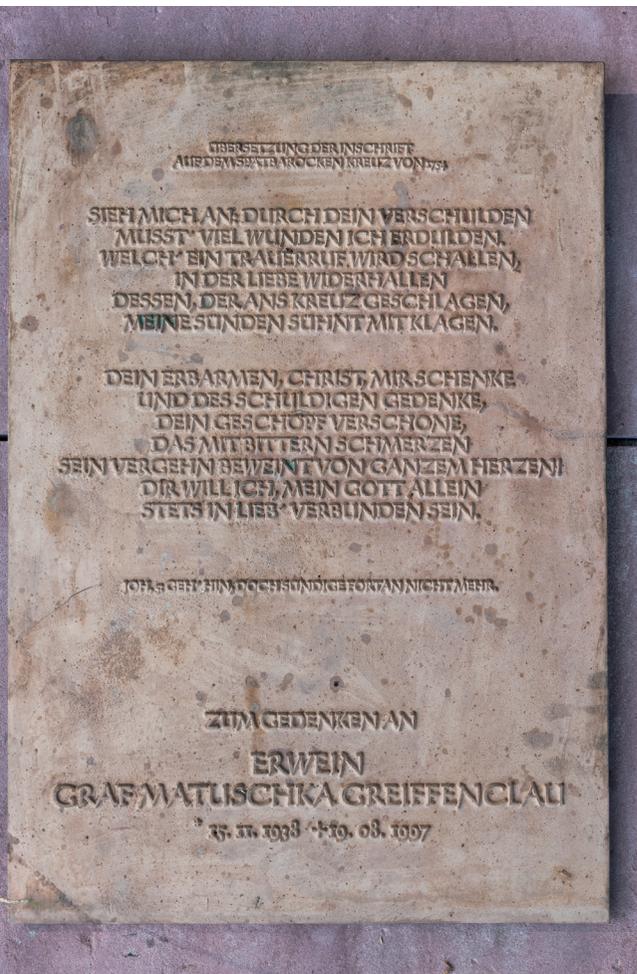
taurierung aus Mitteln des Fördervereins Schloss Vollrads e.V. erfolgt ist, angebracht werden.

Durchgeführt wird die Restaurierung vom gleichen Unternehmen, das bereits den Brunnen im Hof des Schlosses saniert hat.

Der barocke Sockel des Steinkreuzes



*Gemeinsam
der Vergangenheit
eine Zukunft geben.*



Sie wünschen weitere Informationen über die Arbeit des Fördervereins Schloss Vollrads e.V.:

Rufen Sie uns einfach an unter 0611 · 80 77 80

oder per Fax 0611 · 80 77 50

Förderverein Schloss Vollrads e.V.
Brentanostraße 9, 65187 Wiesbaden

Weitere interessante Informationen über Schloss Vollrads finden Sie im Internet unter: www.schlossvollrads.com

Spendenkonto:
IBAN: DE 3951 0500 1504 5905 3425
Swift-BIC: NASSDE55
Nassauische Sparkasse

Layout, Fotos: Alfred Ernst · www.alfred-ernst-design.de
Email: info@alfred-ernst-design.de · Telefon: 06723 · 4726

Die Erinnerungstafel an Erwein Graf Matuschka Greiffenclau



**Förderverein
Schloss Vollrads e.V.**
**SCHLOSSNACHRICHTEN
2022**